

Fachcurriculum Kunst 2016 – 7. Jahrgang/1. Halbjahr

Inhaltsbereich:	Bild des Menschen
Kerninhalt:	Figurative Plastik
Mögliche Themen:	<p><u>Körper und Bewegung:</u> Bewegung fotografisch, zeichnerisch und plastisch darstellen, (Künstler: Giacometti, Brancusi, Moore, Boccioni)</p> <p><u>Proportionale und unproportionale Körper:</u> Zeichnung von ungewöhnlichen Positionen anhand von Modellen (Partnerarbeit), Verfremdung/Neuordnung des Körpers (Collage), (Künstler: Giacometti, Brancusi, Moore, Picasso), Gips- oder Tonfiguren zum Thema „Gefühle“ mit übertriebenen Veränderungen der Proportionen, Arbeiten mit Verzerrspiegeln (oder Metallplatten)</p>
<p><u>Literatur:</u> Kunst Arbeitsbuch 2, Klett Verlag, Stuttgart 2010 / Kunst Arbeitsbuch 1, Klett Verlag Stuttgart 2008 / Kunst entdecken, Cornelsen, Berlin 2012</p>	

INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler ...

Produktion	Rezeption
<ul style="list-style-type: none"> → entwickeln und gestalten figurative Plastiken oder Skulpturen im Spannungsfeld von Gegenständlichkeit und Abstraktion, → verwenden körper- und raumbildende Gestaltungsmittel, → setzen plastische oder skulpturale Verfahren ein. 	<ul style="list-style-type: none"> → analysieren bildsprachliche Mittel von Plastiken oder Skulpturen, → ordnen plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion ein.

PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN

(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 8)

<ul style="list-style-type: none"> • Bilder imaginieren und kommunizieren • Bilder planen und gestalten • Prozesse reflektieren • Bilder präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben • Bilder analysieren • Bilder interpretieren und vergleichen
<ul style="list-style-type: none"> → imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus, → wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an, → nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten, → setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein, → wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an, → beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren, → strukturieren Gestaltungsprozesse, → variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen, → bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren, → erläutern ihre Ergebnisse, → reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung, → erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen. 	<ul style="list-style-type: none"> → beschreiben differenziert und anschaulich Bilder, → strukturieren die Beschreibung, → benennen bildsprachliche Strukturen, → leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab, → nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe, → deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang, → weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte, → vertreten begründet eigene Wertungen, → vergleichen Bilder nach Kriterien.

GRUNDLAGEN

(BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 8)

<p><u>Linie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen. <p><u>Komposition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → setzen kompositorische Prinzipien bei zwei- und dreidimensionalen Bildern ein, → variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. 	<p><u>Linie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → analysieren grafische Mittel und leiten deren Wirkungen ab. <p><u>Komposition:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab.
--	--

KULTURGESCHICHTLICHES ORIENTIERUNGSWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in

→ plastische Werke im Spannungsfeld von Figuration und Abstraktion

Fachcurriculum Kunst 2016 – 7. Jahrgang/2. Halbjahr

Inhaltsbereich:	Bild der Dinge	
Kerninhalt:	Objektdarstellungen	
Mögliche Themen:	Sachzeichnung eines Gegenstandes, Flächenschnitt von Stadtmotiven (Workshop Kunst Druckgrafik bzw. Grafik, Schöningh Verlag, 1995; Werkstatt Kunst: Zeichnen, Schroedel Verlag, 2006)	
INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN		
Die Schülerinnen und Schüler ...		
Produktion	Rezeption	
<ul style="list-style-type: none"> → stellen Objekte nach der Anschauung und Vorstellung dar, → setzen grafische und malerische Gestaltungsmittel ein, → nutzen grafische und malerische Mittel im Spannungsfeld von Darstellungswert und Ausdruckswert. 	<ul style="list-style-type: none"> → analysieren grafische und malerische Objektdarstellungen, → vergleichen Abbildungs- und Ausdrucksqualitäten von Objektdarstellungen. 	
PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN (BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 8)		
<ul style="list-style-type: none"> • Bilder imaginieren und kommunizieren • Bilder planen und gestalten • Prozesse reflektieren • Bilder präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder beschreiben • Bilder analysieren • Bilder interpretieren und vergleichen 	
<ul style="list-style-type: none"> → imaginieren unterschiedliche Bildideen und tauschen sich darüber aus, → wenden unterschiedliche Gestaltungstechniken an, → nutzen bildnerische Verfahren und künstlerische Strategien zur Umsetzung eigener Absichten, → setzen Materialien, Werkzeuge und Techniken sachgerecht und wirkungsvoll ein, → wenden absichtsvoll bildsprachliche Mittel an, → beschreiben und dokumentieren Bildfindungsprozesse und Gestaltungsverfahren, → strukturieren Gestaltungsprozesse, → variieren Bildlösungen und optimieren Bildideen, → bewerten Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlicher Verfahren, → erläutern ihre Ergebnisse, → reflektieren eigene und fremde Bilder und nehmen Stellung, → erproben Präsentationsmöglichkeiten und reflektieren deren Wirkungen. 	<ul style="list-style-type: none"> → beschreiben differenziert und anschaulich Bilder, → strukturieren die Beschreibung, → benennen bildsprachliche Strukturen, → leiten Wirkungen von Gestaltungsmitteln ab, → nutzen grundlegende fachsprachliche Begriffe, → deuten ausgewählte Bildelemente und bildsprachliche Mittel in ihrem formalen und motivischen Zusammenhang, → weisen Deutungen am Bild nach und recherchieren Kontexte, → vertreten begründet eigene Wertungen, → vergleichen Bilder nach Kriterien. 	
GRUNDLAGEN (BIS ZUM ENDE VON SCHULJAHRGANG 8)		
<u>Linie:</u> <ul style="list-style-type: none"> → erstellen Skizzen und entwickeln Entwurfszeichnungen, → stellen Gesehenes mit grafischen Mitteln naturalistisch dar, → erproben Techniken und Verfahren sowie Ausdrucksmöglichkeiten und Ausdrucksqualitäten verschiedener grafischer Mittel, → stellen Bilder mithilfe einer druckgrafischen Technik her. <u>Komposition:</u> <ul style="list-style-type: none"> → setzen kompositorische Prinzipien bei zwei- und dreidimensionalen Bildern ein, → variieren Kompositionen und vergleichen sie wirkungsbezogen. <u>Farbe:</u> <ul style="list-style-type: none"> → wenden bildsprachliche Möglichkeiten der Farbe an, → setzen malerische Mittel zur Erzeugung von tiefenräumlichen Wirkungen ein. 	<u>Linie:</u> <ul style="list-style-type: none"> → analysieren grafische Mittel und leiten deren Wirkungen ab, → überprüfen und vergleichen Bilder bezüglich der Umsetzung naturalistischer Darstellung, → analysieren Bilder auf ihre spezifische druckgrafische Formensprache. <u>Komposition:</u> <ul style="list-style-type: none"> → benennen kompositorische Prinzipien und leiten deren Wirkungen ab. <u>Farbe:</u> <ul style="list-style-type: none"> → analysieren Farbbeziehungen und Farbfunktionen und leiten deren Wirkungen ab, → benennen malerische Mittel zur Erzeugung von Raumillusion und überprüfen deren Wirkungen. 	
KULTURGESCHICHTLICHES ORIENTIERUNGSWISSEN		
Die Schülerinnen und Schüler haben Einblicke in ...		
<ul style="list-style-type: none"> → verschiedene Aspekte der Grafik (Bspl. abbildhafte und abstrahierende grafische Gestaltungen) → die Entwicklung der Druckgrafik 		